

## Theater

Freitag, 30. Mai

LUGANO

Acqua

Für die Herstellung eines Baumwoll-T-Shirts braucht es umgerechnet etwa 25 Badenwannen Wasser. Pakistan verkauft Baumwolle in die ganze Welt. Wenn Sie wissen wollen, wohin drei Viertel des indischen Wassers fließen, öffnen Sie Ihren Kleiderschrank. Szenische Lesung von und mit Ferruccio Cainero.

Oltre la Siepe - Piazza Molino Nuovo 6 - 20.30 Uhr

Dienstag, 3. Juni

LUGANO

Inesplosioni

Marzio Gandola inszeniert zwei reale Ereignisse, die nie stattgefunden haben. Ein versuchtes Attentat und eine gescheiterte Nuklearkatastrophe sind der Motor eines kreativen Prozesses zwischen Realität und Fiktion, den uns der Tessiner Autor vor Augen führen will. Eintritt frei.

LAC - Piazza B. Luini 6 - luganolac.ch - 18.00 Uhr

Everything is going to be fine

Kollektive Abschlussarbeit der Bachelor- und Masterstudenten der Accademia Dimitri. Eine berührende Performance, die versucht die Schönheit der Existenz zu erfassen und zu verstehen, bevor sie verblasst.

LAC - Piazza B. Luini 6 - luganolac.ch - 20.30 Uhr

Mittwoch bis Sonntag, 4. bis 8. Juni

BELLINZONA

Territori Festival

Fünftägiges Theaterfestival im öffentlichen Raum mit einem spannenden Programm an Theater, Performances, Konzerten und Begegnungen. Eine Gelegenheit für Kunstschaffende, mit dem Publikum und den städtischen Räumen in einen Dialog zu treten. Detaillierte Information zum Programm online. Siehe auch Artikel auf Seite 18.

An verschiedenen Orten der Stadt Bellinzona - territorifestival.ch



LUGANO

MASI im LAC, Piazza Bernardino Luini 6

LOUISA GAGLIARDI. MANY MOONS

In ihren Arbeiten, in denen sich traditionelle Maltechniken mit digitaler Technologie verbinden, untersucht die Künstlerin Themen wie die Identität, den sozialen Wandel und die Beziehung zwischen dem Individuum und seinem Umfeld. In ihrer Einzelausstellung, der ersten in einem Schweizer Museum, stellt sie eine Serie mit neuen Werken in einem massgeschneiderten Parcours vor.

Bis 20. Juli, Di bis Fr 11.00-18.00 (Do bis 20.00 Uhr), Sa und So ab 10.00 Uhr

## Galerie

ASCONA

Casa d'Arte Ascona SA - Via Borgo 47a

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG

Werkschau mit den neusten Werken von Fred Baumann.

Öffnungszeiten: Do bis Sa 15.00 bis 19.00 Uhr,

Infos unter [casadarteascona.ch](http://casadarteascona.ch) oder Tel. 079 471 90 91

# ISMISCHE HÖHENFLÜGE



Was die Kunsthistorikerin und Direktorin der Fondazione Marguerite Arp in Solduno, Simona Martinoli, alle Jahre wieder neu erschafft, grenzt an Magie. Ein Kompliment, das die mitten im genial schlicht konzipierten Ausstellungsraum stehende Tessinerin strahlend entgegennimmt. Bescheiden lächelnd beteuert sie aber im gleichen Atemzug, dass sie nicht zaubern könne. Es ist ihre unerschütterliche Liebe zur Kunst, die sie antreibt. Die ist ihr sofort anzusehen. Genauso wie ihre Ausdauer, Zielstrebigkeit und Sorgfalt. Qualitäten, die ihre Werkschauen so besonders machen. Ihr Outfit passt an diesem regnerischen Mainachmittag farblich genau zur aktuellen Raumgestaltung. Beige-Schwarz. "Das ist mir gar nicht aufgefallen", meint sie schmunzelnd.

*Lissitzky/Arp e gli ismi dell'arte 1925* heisst die diesjährige Ausstellung, die bis zum 2. November zu sehen sein wird. *Ismi, Ismi...* Martinoli lächelt. Das seien die Ismen, die Lissitzkys und Arps Kunstverständnis geprägt und die sie vor genau hundert Jahren im Buch *Kunstismus 1924 1914* zusammengefasst hätten. 16 an der Zahl waren es. Vom Abstraktivismus bis zum Verismus. Was sprachlich nicht passte, wurde kurzerhand passend gemacht, erklärt sie. Der Kuratorin ist es gelungen, die persönlichen Lebensgeschichten der beiden Männer themengerecht mit einer Auswahl an Kunstwerken aus der eigenen Sammlung zu kombinieren. Entstanden ist ein künstlerisches Kaleidoskop aus Erzählungen, Bildern, Collagen und Fotos, die bis zu den Anfängen des 20. Jahrhunderts zurückreichen. Martinoli zeigt auf eine Reihe von neben- und untereinanderhängenden Schwarz-Weiss-Fotografien: der bedeutende russische Avantgardist Eliezer "El" Lissitzky (1890-1941) mit seiner Lebenspartnerin, der Kunsthistorikerin und Sammlerin Sophie Küppers, und deren zwei Kindern zusammen mit Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp. "Wissen Sie, wo das ist?", fragt sie aufgeregt. Keine Ahnung. "In Ambri." In Ambri? Tatsächlich. Dank ihrer – gemeinsam mit dem Autor, Verleger und Experten der Russischen Avantgarde Mario Lüscher (Edition Tincatina), – durchgeführten Recherche fanden sie sogar heraus, in welchem

Haus die beiden Künstler damals, vor hundert Jahren, zusammengearbeitet hatten. "Das Haus steht noch." Und sehe noch genau so aus wie in den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts. Ihre Augen funkeln vor Freude. Verständlich. Auf solche Momente des Glücks arbeitet jeder kunst- und geschichtsinteressierte Mensch hin. Denn was ist, versteht man erst, wenn man weiss, was war. Martinoli nickt zustimmend. "So ist es."

Das für damalige Zeiten sowohl grafisch als auch künstlerisch äusserst progressive Buchprojekt wurde am Ende nur dank Sophie Küppers verwirklicht. "Die beiden Männer waren zu unterschiedlich, um es auf lange Sicht miteinander auszuhalten", erzählt die Kunsthistorikerin. Der an Tuberkulose erkrankte Lissitzky verhielt sich eher starr und perfektionistisch, Arp indes spielerisch und experimentierfreudig. Ohne weibliche Intuition hätte das heute noch als aufsehenerregend geltende Werk in den Kamin geschrieben werden können. Was wäre die Welt ohne Frauen... Martinoli lächelt verschmitzt. Hinter Glas können das Original und eine neuere Fassung davon bewundert werden. Wer es lieber virtuell hat, blättert auf einem kleinen Bildschirm im digitalen Buch. Martinoli achtet eben auf jedes Detail. In akribischer Kleinstarbeit hat sie im hauseigenen Depot nach Bildern von Künstlern gesucht, die die Ismen-Kriterien erfüllen. Gefunden hat sie so einige, die jetzt die beige-weißen Wände zieren: Viking Eggeling, Kurt Schwitters, Theo van Doesburg, Georges Vantongerloo, Max Ernst, Paul Klee, Hannah Höch, Man Ray, Robert Delaunay, Ernst Linck, Wassily Kandinsky und Arthur Segal.

Wer nun glaubt, dass das alles ist, kennt Simona Martinoli nicht. Parallel zur Ausstellungsgestaltung hat sie mit Mario Lüscher das Büchlein *El Lissitzky in der Schweiz 1924-25 / Hans Arp / Die Kunstismen* verfasst und publiziert (ISBN 978-3-9525344-3-4, Bild). Lüscher habe dabei den Hauptteil der Nachforschungen übernommen, unterstreicht Martinoli. Der rote Band mit dem schwarzen K (die italienische Ausgabe wurde in Schwarz-Rot konzipiert) ist eine spannend geschriebene und reich bebilderte Zusammenfassung von Lissitzkys Kuraufenthalt im Tessin, während welchem er sich mit Arp und ihrem gemeinsamen Projekt herumgeschlagen hatte. Eine sehenswerte Ausstellung, die Kunst und Geschichte harmonisch vereint.

*El Lissitzky in der Schweiz 1924-25 / Hans Arp / Die Kunstismen*, bis 2. November, jeweils am Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr, Sonderöffnungen: 9. Juni (Pfingstmontag), 6. bis 16. August (Locarno Film Festival), täglich 14.00 bis 17.00 Uhr, Fondazione Marguerite Arp, Via alle Vigne 44, Locarno-Solduno, Infos: [fondazionearp.ch](http://fondazionearp.ch). bs

## Ausstellungen

Samstag, 31. Mai

ASCONA

Ausstellungsende - Essenza

Die Ausstellung *Essenza* mit Werken der Künstlerinnen Katja Loher, Lea Lenhart, Rosalie Schweizer und Panni Somody geht zu Ende.

Galleria Sacchetti - Via Beato P. Berno 14 - Tel. 091 791 20 79 - [ccaa.ch](http://ccaa.ch) - keine Angabe zu den Öffnungszeiten

CHIASSO

Ausstellungsende - Giulia Neri. Piccoli gesti

Ende der Ausstellung *Piccoli gesti* der italienischen Illustratorin Giulia Neri. Jede Illustration erzählt durch zarte Bilder und bedeutungsvolle Details eine universelle Geschichte und bietet einen genauen Blick auf die Verbindung zwischen Kunst und Mensch.

Casa Anziani Giardino - Spazio Bar - Via S. Francini 9

LUGANO

Ausstellungsende - Trame d'Inchiostro: Il Mondo di Giuseppe Palumbo

Die zu Ende gehende Ausstellung ist Giuseppe Palumbo gewidmet, einem der italienischen Meister des zeitgenössischen Comics. Eintritt frei.

Marco Lucchetti Art Gallery - Via Cattedrale 3 - Tel. 076 805 19 60 - [marcolucchettiartgallery.ch](http://marcolucchettiartgallery.ch) - Fr 10.30-18.30 Uhr, Sa 10.30-17.30 Uhr

Ausstellungsende - Picnic sul ciglio della strada

Ende der Ausstellung *Picnic sul ciglio della strada* mit Werken der zwei Tessiner Künstler Sandro Pianetti und Marco Scotti. Im Rahmen der Ausstellungsreihe *Kosmos*, kuratiert von Riccardo Lisi.

Serene Gallery - Viale Carlo Cattaneo 17 - Tel. 078 836 24 50 -

E-Mail: [info@serenegallery.ch](mailto:info@serenegallery.ch) - [serenegallery.ch](http://serenegallery.ch) - Fr+Sa 11.00-18.00 Uhr

RODI-FIESSO

Vernissage - Jürgen Zumbrennen

Ausstellung mit Bildern des Schweizer Künstlers Jürgen Zumbrennen. Der Künstler sucht das Licht, findet krumme Schatten und erschafft seine eigene Bilderwelt. Vernissage um 17.30 Uhr mit einer Einführung von Silvio Baviera in deutscher Sprache. Es folgt ein Aperitif. Die Ausstellung kann bis 29. Juni zu den Öffnungszeiten der Locanda besucht werden oder mit Voranmeldung Tel. 077 410 91 04.

Dazio Grande - [daziogrande.ch](http://daziogrande.ch)

Sonntag, 1. Juni

LUGANO

Ausstellungsende - Inside the Life of Frida Kahlo

Die Fotoausstellung zeigt das Leben von Frida Kahlo durch die Fotos ihrer engsten Freundin, der Künstlerin Lucienne Bloch.

Villa Ciani - Parco Ciani - [insidefrida.ch](http://insidefrida.ch) - Fr 13.00-18.30 Uhr,

Sa+So 10.00-18.30 Uhr

MENDRISIO

Tag der offenen Tür - Teatro dell'architettura

An diesem Sonntag kann die Ausstellung *Make Do with Now. Nuovi orientamenti dell'architettura giapponese* kostenlos besucht werden. Die Ausstellung zeigt Ideen und Projekte einer neuen Generation japanischer Architekten und Stadtplaner, die mit begrenzten Ressourcen auf kreative Weise am bestehenden Bauerbe arbeiten. Zu sehen bis 5. Oktober.

Teatro dell'Architettura - Via Turconi 25 - Tel. 058 666 58 67 - [tam.usi.ch](http://tam.usi.ch) -

Fr 14.00-18.00 Uhr, Sa+So 10.00-18.00 Uhr

Montag, 2. Juni

LOCARNO

Vernissage - Le case di Leoncavallo nelle testimonianze d'epoca

Um 18.00 Uhr Vernissage der Ausstellung *Le case di Leoncavallo nelle testimonianze d'epoca*. Eintritt frei. Die Ausstellung kann bis 29. August während der Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden.

Biblioteca Cantonale - Palazzo Morettini - Via Cappuccini 12 - Tel. 091 816 20 00 - [sbt.ti.ch/agenda](http://sbt.ti.ch/agenda)

Dienstag, 3. Juni

LUGANO

Kunstvorführung - Skulptur und Schmuck live

Im Rahmen der laufenden Ausstellung *Skulpturen und Schmuck, die der Weiblichkeit gewidmet sind* präsentieren zwei Künstlerinnen eine Live-Demonstration ihrer kreativen Techniken. Kostenlose Veranstaltung. Die Ausstellung kann noch bis 7. Juni besucht werden.

Atelier Monica Gialdini - Via G. Vicari - 09.30-12.30 Uhr / 14.30-18.00 Uhr

Donnerstag, 5. Juni

BRISAGO

Ausstellungsende - Iryna Winnik. La vita dei colori

Die persönliche Ausstellung von Iryna Winnik *La vita dei colori* geht zu Ende. In einem ausdrucksstarken postimpressionistischen Stil schafft die Künstlerin Gemälde, die durch scharfe Kontraste und vielschichtige Texturen starke Empfindungen hervorrufen.

Galleria Amici dell'Arte - Via R. Leoncavallo 15 - Tel. 091 793 43 36 - [amicidartebrisago.ch](http://amicidartebrisago.ch) - Di-Fr 15.00-17.30 Uhr, Sa 10.00-11.30 Uhr

Samstag, 7. Juni

ASCONA

Vernissage - Energia

Zum 40-jährigen Bestehen der Galleria Sacchetti zeigen die Künstler Jochen Schambeck (Deutschland), Martin Hollebecq (Belgien), Lex Vögtli (Schweiz), Ribal Molaeb (Libanon) und Lina Killinger (Deutschland) Werke zu den Themen Aufbruch und Lebenskraft. Vernissage um 16.00 Uhr. Die Ausstellung kann bis 26. Juli besucht werden.

Galleria Sacchetti - Via Beato P. Berno 14 - Tel. 091 791 20 79 - [ccaa.ch](http://ccaa.ch) - keine Angabe zu den Öffnungszeiten

LOCARNO

Artist Talk - Refreshink

Im Rahmen der Ausstellung von Niele Toroni wird der StreetArt-Künstler Giovanni Magnoli alias Refreshink sein Projekt *Iconosaik* vorstellen. Im Anschluss (15.00 bis 16.00 Uhr) Workshop mit dem Künstler. Die Teilnehmer lassen sich von den Techniken des Iconosaik-Projekts inspirieren und kreieren anschliessend ein eigenes Werk. Eintritt frei. Anmeldung über [evento.musei@locarno.ch](http://evento.musei@locarno.ch).

Casa Rusca - Piazza Sant'Antonio 1 - Tel. 091 756 31 85 - [museocasarusca.ch](http://museocasarusca.ch) - 14.00-15.00 Uhr

Sonntag, 8. Juni

MENDRISIO

Ausstellungsbesichtigung - Una storia di arte e poesia

Geführte Besichtigung der laufenden Ausstellung *Una storia di arte e poesia*. Arcangeli, Bertolucci, Biamonti, Isella, Orelli, Sereni, Tassi, Testori e i loro artisti. Anmeldung erforderlich. In italienischer Sprache.

Museo d'Arte Mendrisio - Piazzetta dei Serviti 1 - Tel. 058 688 33 50 - [museo.mendrisio.ch](http://museo.mendrisio.ch) - 15.00 Uhr